



Pharma Trading AG

GESCHÄFTSBERICHT

2003

	B.M.P. Pharma Trading AG		
	Bericht über das Geschäftsjahr 2003		
			Seite
	B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick		2
	Organe der B.M.P.		3
	Bericht des Aufsichtsrates		4
	Vorwort des Vorstandes		6
	Weitere Informationen B.M.P.-Aktie / Investor Relations Mitarbeiter		8
	Lagebericht Allgemeines Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft Umsatz und Auftragsentwicklung Die Märkte Aussichten 2004		9
	Jahresabschluss Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung		13
	Anhang Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Sonstige Angaben		16
	Bestätigungsvermerk		19
	Konzernabschluss Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung Anhang		21

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

B.M.P. Pharma Trading AG			
Hamburg			
Grundkapital €4.473.803,96			
		Beteiligungsquote 100 %	
		B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH Norderstedt	
		Stammkapital €1.242.439,20	
		Beteiligungsquote 100 %	
		ALPHA Trading GmbH Hamburg	
		Stammkapital €25.564,59	
		Beteiligungsquote 100 %	
		BENICHEM Trading International GmbH Hamburg	
		Stammkapital €25.564,59	

			Beteiligungsquote 100 %		
		B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA			
			Stammkapital US\$ 25.000,00		

Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd Michael Jörß, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dipl. Volkswirt Thomas Balosch, Kaufmann, Schenefeld, (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2003 die Geschäftsführung überwacht und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 07. April, am 11. November und am 12. Dezember 2003) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen getroffen oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- ◆ Verabschiedung des Jahresabschlusses 2002.
- ◆ Verkaufsaktivitäten von Grundstücksflächen in Norderstedt
- ◆ Reduzierung und Absicherung von Haftungsrisiken aus der Produkthaftpflicht
- ◆ Beschluss über die Beteiligung an anderen Pharmaunternehmen

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der

--	--

Hamburg, im Mai 2004

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang W. Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Geschäftsjahr 2003

Das Geschäftsjahr 2003 war wie das Vorjahr geprägt durch den weiteren US-Dollar-Rückgang gegenüber dem Euro. Zusätzlich führte die allgemeine Verunsicherung der Weltwirtschaftslage durch Kriege und Terror zu einer Zurückhaltung der Kunden weltweit.

Der Rückgang des Konzernumsatzes von T€37.715 auf T€30.050 (= 28,8%) ist erheblich. Er basiert aber nicht allein auf der Zurückhaltung der Kunden, sondern auch im Wesentlichen auf dem Rückgang des US-Dollar-Kurses. Zur Erinnerung: ca. 90% des Umsatzes werden in US-Dollar fakturiert und erst in der Bilanz in Euro umgerechnet. Folglich verringern sich die Umsätze parallel zum fallenden US-Dollar-Kurs.

Zum Jahresende mussten die Währungsforderungen bewertet, d.h. auf den niedrigeren Stichtagkurs umgerechnet werden. Dadurch entstanden wie im Vorjahr erhebliche Kursverluste. Es handelt sich hierbei um Buchverluste, die nicht in vollem Umfang realisiert werden, weil erstens der US-Dollar in 2004 wieder leicht gestiegen ist und zweitens keine Umwechslung in Euro erfolgte.

Durch Gründung einer US-Tochtergesellschaft haben wir die Weichen dafür gestellt, dass zukünftig die Kursverluste verringert werden, da nur der Gewinnanteil aus der B.M.P. Corporation in Euro umzurechnen ist. Im

Geschäftsjahr 2002/2003 erzielte die Corporation Umsätze von T€4.349 und einen Jahresüberschuss von T€242.

Bereits im Oktober 2003 konnte das moderne funktionelle Betriebsgebäude in Norderstedt bezogen werden. Die Betriebsabläufe, vor allem im logistischen Bereich, können jetzt wesentlich effektiver gestaltet werden, so dass mit gleichem Personal zusätzliches Volumen bewältigt werden kann.

Der Jahresfehlbetrag der B.M.P. Pharma Trading AG für 2003 beläuft sich auf € 869.951,54. Eine Dividende kann daher für 2003 nicht ausgeschüttet werden.

Ausblick

Trotz der auch für 2004 nicht zu erwartenden wesentlichen Umsatzausweitung haben wir bereits in den ersten vier Monaten einen Gewinn erwirtschaftet, der hoch gerechnet ein respektables Ergebnis erhoffen lässt, jedoch bei weitem nicht so hoch wie in den Vorjahren. In einigen Teilmärkten erwarten wir positive Entwicklungen, dazu gehören insbesondere die seit 2002 neu erschlossenen Märkte in Afrika. Wir haben für diesen Bereich einen weiteren Mitarbeiter eingestellt und verzeichnen bereits positive Reaktionen auf die erneut stattgefundenen Besuche.

Eine Exklusiv-Vertretung aus Spanien für den europäischen Markt im Bereich Nahrungsmittel und Nutraceuticals ist dabei, Umsätze zu entwickeln. Schon für das Jahr 2004 erwarten wir einen günstigen Verlauf und Umsatzerweiterung bis zu €1 Mio. Erste Aufträge liegen bereits vor. Später wird durch hinzukommende Produkte aus der gleichen Fabrikation eine weitere Steigerung möglich sein.

Für den Bereich Zentral- und Osteuropa sowie die Baltischen Staaten gibt es neue zusätzliche Verbindungen, die sich bereits mit neuen Geschäften bestätigt haben und sich in 2005 erst richtig entwickeln werden. Der EU-Beitritt einiger dieser Länder wirkt sich weiter sehr positiv aus, speziell auch in südosteuropäischen Märkten, wie zum Beispiel, Slowenien, Kroatien etc.

Die Richtlinien der EU für pharmazeutische Stoffe und Lebensmittelprodukte gelten natürlich auch für die neuen Mitglieder, so dass Warenlieferungen aus der EU trotz höherer Preise nunmehr gerne akzeptiert werden.

Bernd-Michael Jörß

- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P.-Aktie/Investor Relations

Mitarbeiter

Das Kursverhalten der Aktie im Verlauf des Jahres 2003 unterlag dem allgemeinen Trend der meisten Aktienwerte. Der Kurs der Aktie schwankte zwischen

€ 1,45 (Höchststand im Januar) und € 0,67 (Niedrigststand im Februar); zum Jahresende lag der Kurs bei € 0,85. Die Bewertung der B.M.P. Pharma Trading Aktie wurde jedoch meistens nur durch die bewertenden Makler und Institute vorgenommen. Der Kurswert spiegelt in keiner Weise die tatsächliche wirtschaftliche Situation und den Wert des Unternehmens wieder.

Im Geschäftsjahr 2003 waren in der B.M.P. Gruppe durchschnittlich 34 Mitarbeiter beschäftigt.

Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG für 2003

Geschäftsverlauf

1. Allgemein

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat im Jahr 2003 aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge die Jahresfehlbeträge der B.M.P., Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, der Alpha Trading GmbH und der Benichem GmbH am Ende des Geschäftsjahres übernommen. Die Aktivitäten wurden auch im Jahr 2003 vorrangig von den Tochtergesellschaften ausgeübt, während die AG selbst nur geringe Handelsumsätze realisierte.

Aufgrund des immer schwächer werdenden US-Dollar hat die B.M.P. Pharma Trading AG am 12. September 2002 die B.M.P. Pharma Trading Corporation in Nashville, USA gegründet, um weitere Verluste aus den Dollar-Geschäften zu vermeiden.

2. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH befasst sich mit dem Handel von pharmazeutischen Rohstoffen, Pflanzenextrakten, Nutraceuticals und Health Food Produkten. Der größte Markt für Pflanzenextrakte, Nutraceuticals und Health Food Produkte ist weltweit die USA.

Nach den ersten guten Jahren nach der Gründung der AG hofften wir natürlich, dass der Aufstieg so weiter gehen möge. Die ersten Anzeichen einer größeren Veränderung haben wir ja nun schon leider in 2002 erleben müssen. Der weitere Verfall des US-Dollars und der unerwartet hohe Anstieg des Euros haben uns weitere Verluste beschert, die zwar nur auf dem Papier stehen aber dennoch die Ergebnisse der AG schlecht aussehen lassen.

Zum besseren Verständnis: das Handelsgesetzbuch verlangt eine Abwertung der Außenstände am Jahresende entsprechend des Stichtagkurses für den US-Dollar. Gleichzeitig dürfen Verbindlichkeiten nicht abgewertet werden, obwohl die ausstehenden Rechnungen in US-Dollar beispielsweise dem gleichen Mechanismus unterliegen und die Firma bei der Begleichung der Rechnung einen Buchgewinn erzielt.

Der Umsatz hat sich 2003 nicht weiter erhöht. Zwei Gründe sind dafür maßgeblich: Erstens wurde ein Teil des Umsatzes ausgelagert und durch die USA-

Corporation, deren Ergebnis jedoch mit in die Zahlen einfließt, abgewickelt. Dieser Teil des Umsatzes ist hinzuzurechnen.

Zweitens ist der verbliebene Umsatz um die Differenz der Währungen Euro und US-Dollar um fast 25%, geschrumpft. Es bleibt unverändert, dass US-Dollar Umsätze in Euro gebucht werden müssen.

Zu den einzelnen Märkten

In den USA ist die Health Food Industrie nach wie vor der größte Abnehmer und dort hat sich der Trend fortgesetzt, Produkte, die in US-Dollar angeboten werden, direkt im Herstellungsland z.B. China oder Indien zu beziehen. Dieser Trend lässt sich auch erst wieder umkehren, wenn die Missstände der Währungsparitäten sich verringern.

Auf dem deutschen bzw. europäischen Markt zahlt sich langsam unsere größere Präsenz aus. Wir werden nach Beginn der Produktion unserer neuen Vertretung aus Spanien im März 2004, der Firma Vitatene, erfreuliche Umsatzzuwächse verzeichnen können. Es werden durch die neuen Kontakte in der Kundschaft (überwiegend Lebensmittelfärbung) auch zusätzliche Synergie-Effekte eintreten, die zu weiteren Verkäufen führen.

Gleichzeitig wirkt sich der Effekt der Währungen beim Import positiv aus. Ein Mitarbeiter aus diesem Sektor beginnt die Preisvorteile zu nutzen und die heimische Lebensmittelindustrie mit günstigen Preisen zu versorgen.

Nahost und Fernost leiden unter Devisenmangel und sind für uns die gewohnt schwierigen Märkte, die durch unsere konstante Bearbeitung weiter versorgt werden.

Südamerika, von uns bereits bedient, hat sich weiter gut entwickelt. Auch hier wurde durch mehrere Reisen die Situation verbessert. Neue Vertreter in Brasilien haben mehr Geschäft erreicht und auch die Devisensituation hat sich tendenziell verbessert.

Erfreulich anzumerken ist in diesem Zusammenhang auch die Geschäftsentwicklung in den von uns neu erschlossenen Märkten in Afrika.

Unser kenianischer Mitarbeiter, Mitarbeiter des Jahres 2002, hat durch weitere Reisen alte und neue Kontakte geknüpft und wieder belebt, und wir werden nicht umhin kommen, ihm weitere Assistenz angedeihen zu lassen zur Bewältigung des Arbeitsanfalls.

3. Umsatz- und Auftragsabwicklung

Wir werden uns im Jahre 2004 wohl auf eine Periode mit geringeren Wachstumsmöglichkeiten einstellen müssen, es sei denn, der US-Dollar erholt sich kurzfristig. Damit rechnen Fachleute jedoch nicht

B.M.P. Bulk, Medicines & Pharmaceuticals GmbH hat traditionell 95% ihrer Geschäfte im internationalen Handel außerhalb der Bundesrepublik Deutschland getätigt.

Der Exportanteil beträgt nach wie vor ca. 25% des Umsatzvolumens.

4. Marketing

Durch weitere Personalzugänge weitet sich unser Potential für die einzelnen Märkte kontinuierlich aus. Mittel- und Südamerika sind inzwischen aufgrund der Personallage zu einem festen Bestandteil auf hohem Niveau geworden.

Der Bereich Südeuropa und Nahost hat eine Verstärkung erfahren und Europa, bisher unser schwächstes Marktsegment, wird auch durch einen Neuzugang bearbeitet. Da uns Vertretungen für Europa bzw. Deutschland angeboten und erteilt wurden, müssen wir uns auch hier weiter personell verstärken. Entsprechende Schritte haben wir eingeleitet.

5. Aussichten für das Jahr 2004

Nach unserem Umzug in das neue Betriebsgebäude sind wir froh, unsere Betriebsabläufe noch günstiger gestalten zu können. Die Containerstandzeiten, Be- und Entladung, sind inzwischen so effektiv, dass zusätzliche Volumina problemlos mit dem gleichen Personal bewältigt werden können.

Aufgrund der Zeitverzögerung, die die Stadt Norderstedt uns bescherte, sind wir mit der Umsetzung des Gesamtplanes in das Jahr 2004 geraten, hätten dies gern ein Jahr früher bewerkstelligt. Die Zinsbelastungen sind dadurch günstiger geworden und das Gesamtbudget ist im Wesentlichen eingehalten worden. Das

alte Firmengebäude ist komplett vermietet und trägt mit den Mieten zur Entlastung bei.

Die im November begonnene EN-ISO 9000 Zertifizierung wird im Februar 2004 abgeschlossen sein und die Perspektive für Umsatzzuwächse, speziell für den deutschen Binnenmarkt, wird hierdurch weiter verbessert.

Trotz der widrigen Umstände in 2003 sind wir zuversichtlich, die neuen sich ergebenden Gelegenheiten zu nutzen und zum Wohle der Firma auszubauen.

Norderstedt, den 25. Januar 2004

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2003 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva						
					31.12.2003	31.12.2002
				€	€	T€
A. Anlagevermögen						
I.	<u>Sachanlagen</u>					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung			611,51		1
II.	<u>Finanzanlagen</u>					
	1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		3.479.062,35		3.479
	2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.107.516,26		0
				5.586.578,61		3.479
				-----		-----
					5.587.190,12	3.480
B. Umlaufvermögen						
I.	<u>Vorräte</u>					
	Waren			23.465,00		0
I.	<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
	- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		75.288,55		154
	2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.108.162,93		3.091
	3.	sonstige Vermögensgegenstände		169.780,00		102
				1.353.231,48		3.347
II.	<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>			89.044,10		47
				-----		-----
					1.465.740,58	3.394
					7.052.930,70	6.874

Bilanz zum 31. Dezember 2003
B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva						
					31.12.2003	31.12.2002
			€		€	T€
A. Eigenkapital						
	I.	Gezeichnetes Kapital	4.473.803,96			4.474
	II.	Kapitalrücklage	1.229.416,24			1.229
	III.	Gewinnrücklage				
		gesetzliche Rücklage	147.878,39			148
	IV.	Bilanzverlust	448.268,35			597
		(i.V.: Bilanzgewinn)				
					5.402.830,24	6.448
B. Rückstellungen						
	1.	Steuerrückstellungen	76.693,78			355
	2.	Sonstige Rückstellungen	44.700,00			54
					121.393,78	409
C. Verbindlichkeiten						
	- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.512.080,00			0
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.746,41			7
	3.	Sonstige Verbindlichkeiten	8.880,27			10
		- davon aus Steuern: € 4.238,87 (i.V.: T€ 4)				
		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 4.641,40 (i.V.: T€ 4)				
					1.528.706,68	17
					7.052.930,70	6.874

Gewinn- und Verlustrechnung B.M.P. Pharma Trading AG						
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003						
				2003	2002	
				€	€	T€
1.	Umsatzerlöse			37.365,00	81	
2.	sonstige betriebliche Erträge			41.373,24	14	
3.	Materialaufwand					
	Aufwendungen für bezogene Waren			15.147,42	60	
4.	Personalaufwand					
	a)	Löhne und Gehälter		161.872,30	148	
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		25.180,67	22	
		- davon für Altersversorgung: € 1.742,48 (Vj.: T€2)				
				187.052,97		
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen			245,00	2	
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen			112.663,29	102	
7.	Erträge aus Beteiligungen			242.606,25	0	
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			0,00	339	
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			66.411,39	0	
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			934.373,33	41	
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			48.436,95	4	
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-910.163,08	55	
13.	Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			40.211,54	54	
	(i.V.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)					
14.	Jahresfehlbetrag (i.V. Jahresüberschuss)			-869.951,54	1	
15.	Gewinnvortrag			421.683,19	595	
16.	Bilanzverlust (i.V. Bilanzgewinn)			448.268,35	596	

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluß wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Auf die Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens des 1. Halbjahres wird die volle, auf die Zugänge des 2. Halbjahres die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten sind mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

B. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2003 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.
3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:
 - Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender, Steuerberater
 - Dipl.-Volkswirt Thomas Balosch, stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann
 - Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2003 auf €23.008,13.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Hamburg
Stammkapital € 1.242.439,20, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von €885.663,26 wurde übernommen.
 - b) Alpha Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital €25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von €3.140,63 wurde übernommen.
 - c) Benichem Trading International GmbH, Hamburg
Stammkapital €25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von €45.569,44 wurde übernommen.
 - d) B.M.P Pharma Trading Corporation, Nashville/USA
Stammkapital US\$ 25.000,00 (= €25.475,00), Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 1. November 2002 bis 31. Oktober 2003 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 283.749,61 erzielt. Das Eigenkapital beträgt US\$ 281.005,34.

5. Das Grundkapital beträgt € 4.473.803,96 und ist in 1.750.000,00 Stammaktien im rechnerischen Wert von je €2,5565 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.

Daneben bestand noch ein genehmigtes Kapital von €511.291,88 bis zum 31. Dezember 2003.

6. In 2003 waren durchschnittlich drei Arbeitnehmer beschäftigt.
7. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P. GmbH gegenüber der Vereins- und Westbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Hamburg, den 26. Januar 2004

.....
Bernd-Michael Jörß

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der B.M.P. Pharma Trading AG, Hamburg, und dem als Anlage 4 beigelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 19. April 2004

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bernd Lenzen
(Wirtschaftsprüfer)

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2003

B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva				
			31.12.2003	31.12.2002
		€	€	T€
A. Anlagevermögen				
I.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
	1. Software	2.909,00		1
	2. Firmen- und Geschäftswert	1.428.657,00		1.570
	3. geleistete Anzahlungen	59.906,72		35
		1.491.472,72		1.606
II.	<u>Sachanlagen</u>			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.765.623,86		2.158
	2. Technische Anlagen und Maschinen	22.210,00		0
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.197,51		55
	3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		5
		4.847.031,37		2.218
III.	<u>Finanzanlagen</u>			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		28
		-----		-----
			6.338.504,09	3.852
B. Umlaufvermögen				
I.	<u>Vorräte</u>			
	Waren	3.284.917,74		3.552
II.	<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.219.125,93		12.157
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einen Jahr: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0		0
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
	3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 135.930,00 (i.V.: T€ 127)	1.593.324,70		419
		12.812.450,63		12.576
III.	<u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.099.088,66		834
		-----		-----
			17.196.457,03	16.962
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
			6.267,62	0

					23.541.228,74	20.814

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2003

B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva						
					31.12.2003	31.12.2002
			€	€	€	T€
A. Eigenkapital						
	I.	<u>Gezeichnetes Kapital</u>	4.473.803,96			4.474
	II.	<u>Kapitalrücklage</u>	1.229.416,24			1.229
	III.	<u>Gewinnrücklage</u>				
		gesetzliche Rücklage	147.878,39			148
	IV.	<u>Konzernbilanzverlust</u>	-1.232.239,97			9
		(i.V.: Konzernbilanzgewinn)				
	V.	Ausgleichsposten aus				
		<u>Währungsumrechnung</u>	-152.728,94			0
					4.466.129,68	5.860
B. Rückstellungen						
	1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	578.865,00			543
	2.	Steuerrückstellungen	76.693,78			355
	3.	Sonstige Rückstellungen	146.398,00			149
					801.956,78	1.047
C. Verbindlichkeiten						
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.574.862,75			9.734
	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.858.206,57 (i.V.: T€ 8.501)				
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.599.414,28			4.087
	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.599.414,28 (i.V.: T€ 4.087)				
	3.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.098.865,25			86
	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.098.865,25 (i.V.: T€ 86)				
	-	davon aus Steuern: € 1.024.137,51 (i.V.: T€ 27)				

		-	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 36.914,20 (i.V.: T€ 34)			
					18.273.142,28	13.907
					23.541.228,74	20.814

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung						
B.M.P. Pharma Trading AG						
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003						
					2003	2002
				€	€	T€
1.	Umsatzerlöse				30.050.252,54	38.715
2.	sonstige betriebliche Erträge				1.100.106,27	1.310
3.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für bezogene Waren	25.549.802,37				33.278
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.720,16				49
					25.573.522,53	
4.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	1.463.153,00				1.366
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	273.921,21				248
	- davon für Altersversorgung: € 39.058,52 (Vj.: T€ 36)					
					1.737.074,21	
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				321.076,45	318
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen				3.989.364,10	4.396
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				13.767,18	25
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				512.226,75	479
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				-969.138,05	-84
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				91.408,56	54
11.	sonstige Steuern				6.111,72	5
12.	Jahresergebnis				-1.066.658,33	-143
13.	Verlustvortrag (i.V.: Gewinnvortrag)				165.581,64	152
16.	Konzernbilanzverlust (i.V. Konzernbilanzgewinn)				1.232.239,97	9

Anhang des Konzernabschlusses

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden die B.M.P. Pharma Trading AG (Mutterunternehmen) und folgende Tochterunternehmen einbezogen.

	<u>Gezeichnetes Kapital</u> €	<u>im Konzern gehaltener Anteil</u> %
B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Hamburg	1.242.439,20	100
Alpha Trading GmbH, Hamburg	25.564,59	100
Benichem Trading International GmbH, Hamburg	25.564,59	100
BMP Pharma Trading Corporation, Nashville/USA	21.345,00	100

Alle Anteile werden von der B.M.P. AG unmittelbar gehalten.

Die US-Tochtergesellschaft wird erstmals konsolidiert. Sie hat einen abweichenden Bilanzstichtag zum 31. Oktober. Im Dezember 2003 wurde eine Gewinnausschüttung von US\$ 283.750,00 beschlossen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde durch Zusammenfassung der Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen erstellt. Die in den Einzelbilanzen enthaltenen sowie in die Konzernbilanzen übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach einheitlichen Methoden – mit Ausnahme der Pauschalwertberichtigung für die US-Tochtergesellschaft – bewertet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach den Vorschriften der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (31. Dezember 1998 bzw. 31. Dezember 2003).

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wurde, da keine stillen Reserven im Vermögen der Tochterunternehmen vorhanden sind, als Firmenwert aktiviert und über fünfzehn Jahre abgeschrieben.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischengewinne wurden eliminiert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich die bei der Muttergesellschaft üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an.

Die Bewertungsmethoden haben sich zum Vorjahr nicht geändert.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Die Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare oder degressive Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Auf die Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens des ersten Halbjahres wird die volle und auf die Zugänge des zweiten Halbjahres die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Fremdwährungsposten wurden mit dem jeweiligen Anschaffungskurs bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1,5 % bei der B.M.P. GmbH und in Höhe von 1 % bei den übrigen Tochterunternehmen gebildet.

Fremdwährungsposten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung des Nachholverbotes und unter Verwendung der Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck (1998) und eines Zinsfußes von 6 % bewertet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Eine Rückstellung für latente Steuern gemäß § 306 HGB wurde nicht gebildet, da die Abschreibung des Firmenwertes, der aus der Kapitalkonsolidierung entstanden ist, keinen Ausgleich für frühere Ergebnisdifferenzen zwischen Konzernbilanz und Einzelbilanzen darstellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital der BMP AG beträgt €4.473.803,96 und ist in 1.750.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je €2.5565 eingeteilt.

Bis zum 31. Dezember 2003 bestand noch ein genehmigtes Kapital von €511.291,88.

5. Sonstige Angaben:

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat ein Teilbetrag von €4.079.786,81 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Verbindlichkeiten von €12.574.862,75 sind durch Grundschulden von €5.791.779,95 gesichert. Als weitere Sicherheiten wurden das Warenlager übereignet und sämtliche Forderungen aus Warenlieferungen abgetreten.

Im Jahr 2003 waren durchschnittlich 34 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats in 2003 waren:

Vorstand: Bernd-Michael Jörß, Hamburg

Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat: Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt Thomas Balosch, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2003 auf €23.008,13.

Ein Konzernlagebericht wurde nicht erstellt, weil gegenüber der Berichterstattung im Lagebericht des Mutterunternehmens keine Abweichungen vorhanden sind.

Hamburg, den 20. Februar 2004

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens zum 31. Dezember 2003

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2003	Zugänge	Abgänge	31.12.2003	01.01.2003	Zugänge	Abgänge	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software	29.659,73	2.956,00	0,00	32.615,73	28.736,73	970,00	0,00	29.706,73	2.909,00	923,00
2. Firmenwert	2.157.651,82	2.367,15	0,00	2.160.018,97	587.360,82	144.001,15	0,00	731.361,97	1.428.657,00	1.570.291,00
3. Geleistete Anzahlungen	35.085,20	24.821,52	0,00	59.906,72	0,00	0,00	0,00	0,00	59.906,72	35.085,20
	2.222.396,75	30.144,67	0,00	2.252.541,42	616.097,55	144.971,15	0,00	761.068,70	1.491.472,72	1.606.299,20
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.921.097,03	3.934.624,57 -1.197.130,15 (UG) 5.000,00 (U)	0,00	5.663.591,45	763.244,52	134.723,07	0,00	897.967,59	4.765.623,86	2.157.852,51
2. Technische Anlagen	0,00	22.369,10	0,00	22.369,10	0,00	159,10	0,00	159,10	22.210,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.600,69	39.126,93	20.179,06	266.548,56	192.444,69	27.950,93	13.043,06	207.352,56	59.196,00	55.156,00
b) Geringwertige Vermögensgegenstände	1,51	13.272,20	13.272,20	1,51	0,00	13.272,20	13.272,20	0,00	1,51	1,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.000,00	0,00	5.000,00 (U)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
	3.173.699,23	4.009.392,80 -1.197.130,15 (UG) 5.000,00 (U)	33.451,26 5.000,00 (U)	5.952.510,62	955.689,21	176.105,30	26.315,26	1.105.479,25	4.847.031,37	2.218.010,02
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	27.842,15	0,00	27.842,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.842,15
	5.423.938,13	4.039.537,47 -1.197.130,15 (UG) 5.000,00 (U)	61.293,41 5.000,00 (U)	8.205.052,04	1.571.786,76	321.076,45	26.315,26	1.866.547,95	6.338.504,09	3.852.151,37